

kz überlebt porträts von stefan hanke

Als Zeitzeug*innen der NS-Verbrechen stehen die Überlebenden der Konzentrations- und Vernichtungslager mit ihren unterschiedlichen Biografien im Fokus der Arbeit des Regensburger Fotografen Stefan Hanke. Ohne vorgefasste Opferschablone porträtiert Hanke Menschen aller noch erreichbaren Verfolgtengruppen aus insgesamt sieben Ländern. Die ausdrucksstarken Aufnahmen zeigen die Protagonist*innen in ihrem jeweiligen Lebensumfeld oder an Orten ihrer Verfolgung und Lagerhaft. Überraschende Äußerungen in Form von Zitaten und ungeahnte historische Sinnbezüge geben den persönlichen Lebens- und Leidenswegen ein eigenes Gesicht und ermöglichen den Schüler*innen einen besonderen Zugang zur Geschichte rund um eine der größten Katastrophen der Menschheit.

Individualbesucher*innen begegnen der Holocaustüberlebenden Margot Friedländer auf besondere Art: Mittels VR-Erlebnis erzählt sie selbst ihre Geschichte.



FÜHRUNG

KZ überlebt

In dieser Führung erfahren die Schüler*innen mehr zur Lebensgeschichte ausgewählter Protagonist*innen der Ausstellung. Wie haben sich die verschiedenen Lebenswege entwickelt? Wie sind die Menschen mit ihrem Schicksal umgegangen? Viele haben den Weg in die Öffentlichkeit gesucht und als Zeitzeugen einen großen Teil zur Erinnerungskultur beigetragen, andere lebten zurückgezogen. Die Führung gibt einen Einblick in ganz unterschiedliche Biografien. Die Ausstellung gliedert sich in unterschiedliche Themen: Aus allen Bereichen der Gesellschaft, Zeugnis ablegen, Vernichtung durch Arbeit, Kinder im KZ, Widerstand, Medizinverbrechen, Überleben durch Kunst, Weiterleben. Eine individuelle Schwerpunktsetzung ist möglich.

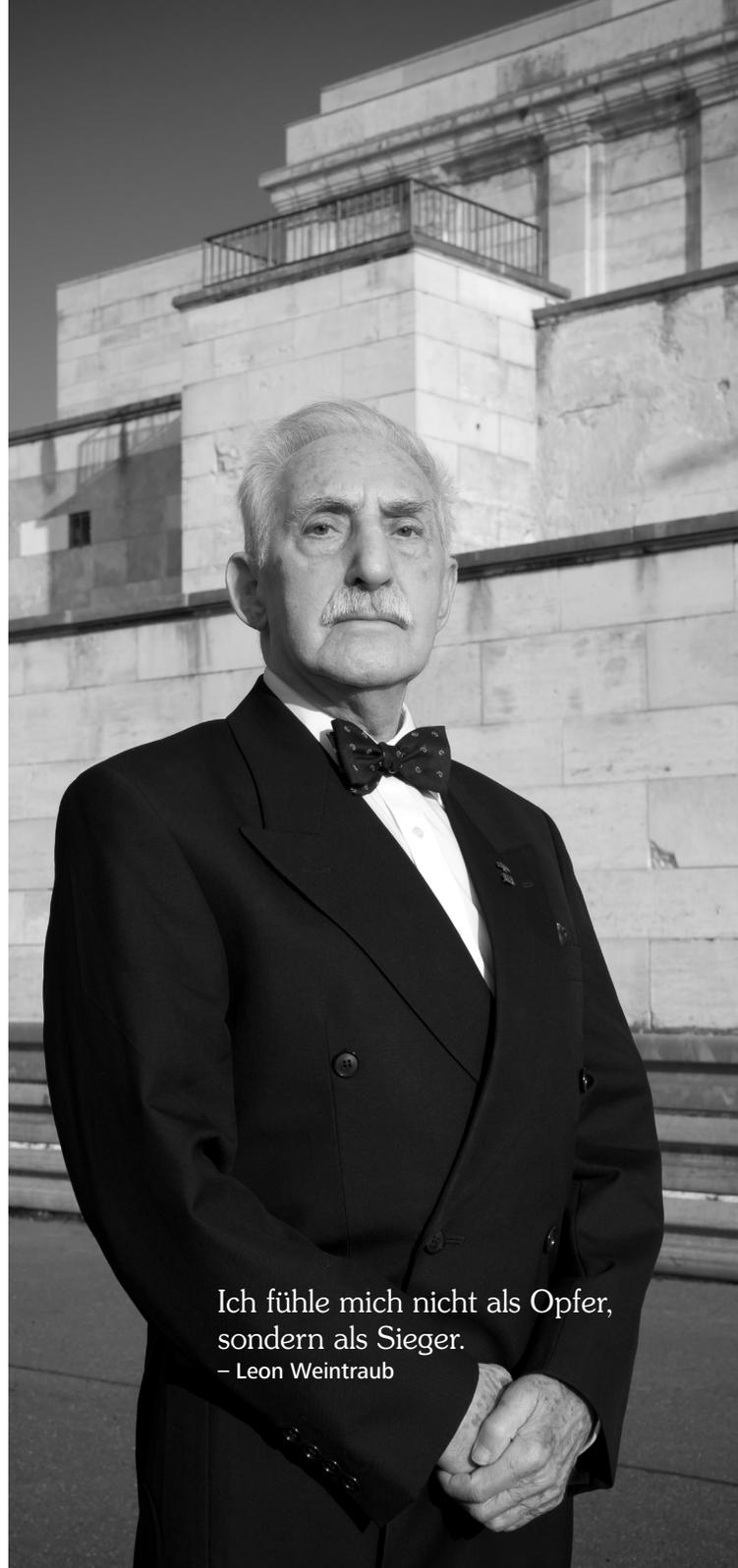
- ① Sekundarstufe I + II, Klasse 5–13
60 min
- € 40 €

WORKSHOP

KZ überlebt

Nach einer kurzen Einführung in die Ausstellung erhalten die Schüler*innen selbst eine Biografie und ein Bild eines Zeitzeugen. In Kleingruppen erforschen sie die Lebensgeschichte und sammeln Erkenntnisse darüber, wie im NS-Regime Verfolgung und Vernichtung von Menschen funktionierte. Danach präsentieren die Gruppen ihre Rechercheergebnisse und es kann gemeinsam über die existentiellen biographischen Erfahrungen der Zeitzeugen gesprochen werden. Im Plenum wird zudem die Bedeutung von Erinnerungskultur in Deutschland diskutiert.

- ① Sekundarstufe I + II, Klasse 8–13
120 min
- € 80 €



Ich fühle mich nicht als Opfer,
sondern als Sieger.

– Leon Weintraub



WEITERE INFOS

- ① Für weitere Informationen und inhaltliche Beratung wenden Sie sich gern an unsere Kulturvermittlerinnen.

Frauke Schilling
T + 49 (0) 511 98 07-809
Frauke.Schilling@landesmuseum-hannover.de

Sophie Hüppe
T + 49 (0) 511 98 07-611
Sophie.Hueppe@landesmuseum-hannover.de

KOSTEN

- € Eintritt Sonderausstellung: 3 €
Führung | 60 min: 40 €
Workshop | 120 min: 80 €

Bei Buchung einer Veranstaltung entfällt der Museumseintritt.

- ① Alle Führungen + Workshops finden im Klassenverband statt.
- ① Für zwei begleitende Lehrkräfte ist der Eintritt kostenfrei, alle weiteren Begleitpersonen zahlen den ermäßigten Museumseintritt.
- ① Lehrkräfte, die einen gebuchten Unterrichtsbesuch im Museum vorbereiten, erhalten freien Eintritt.

ÖFFNUNGSZEITEN

- ① Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr
Montag geschlossen

KONTAKT + ANMELDUNG

- ① T + 49 (0) 511 98 07 – 686
info@landesmuseum-hannover.de
www.landeseuseum-hannover.de